Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 41=61 (1895)

Heft: 45

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLI. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXI. Jahrgang.

Nr. 45. Basel, 9. November. **1895.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an **„Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“.** Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst **von Elgger.**

Inhalt: Mitteilungen über die schweizerischen Kavalleriemanöver vom 17.—28. Sept. 1895. (Fortsetzung und Schluss.) — J. W.: Der theoretisch-praktische Patrouillen- und Meldedienst. — Eidgenossenschaft: Am 3. November. Lehrpersonal für die künftigen Kurse für höhere Offiziere. — Ausland: Deutschland: Bremerhafen: Nordamerikanische Pferde. Österreich: † Feldmarschall-Lieut. Fux. Russland: Über das grosse Kavalleriemanöver. Schweden und Norwegen: Die jüngste norwegische Mobilmachung. Spanien: Verdächtige Krankheit. Türkei: Ein Massacre. — Verschiedenes: Damen-Freiwilligen-Korps in Amerika und in England. Feuer und Schwert im Sudan. — Bibliographie.

Mitteilungen über die schweizerischen Kavalleriemanöver vom 17.—28. Sept. 1895.

(Fortsetzung und Schluss.)

25. September. Am 24. abends erhielt die Nordbrigade vom vorgesetzten Korpskommando den Befehl, am 25. Sept. sich in den Besitz der Balsthaler Klus zu setzen; das Nordkorps beabsichtige, denselben Tag von Liestal auf den Hauenstein vorzurücken.

Die Südbrigade erhielt den Auftrag, am 25. dem Gegner die Besitznahme der Balsthaler Klus mit aller Energie zu verwehren und Nachrichten über die im Vormarsch von Basel auf Liestal gemeldeten feindlichen Kräfte einzubringen.

Beginn der Bewegungen bei beiden Detachementen nicht vor 7 Uhr früh.

Der Kommandant der Nordbrigade beschloss, mit dem Gros der Brigade die Balsthaler Klus im Osten, auf der am 24. abends als geeignet rekognoszierten Strasse über Bärenwyl-Friedau zu umgehen, eine Schwadron in der Klus am Feinde zu lassen und mit derselben lebhaft zu demonstrieren, um Aufmerksamkeit und Kräfte des Gegners von der Umgehung abzuziehen.

Die Südbrigade hatte sich am Morgen des 25. Sept. gefechtsbereit gemacht: vom Regiment 5 die Vorpostenschwadron in Stellung am mittleren Klusendefilé zwischen Schmelze und Ausser-Klus, sowie bei letzterem Gehöfte; 1 Schwadron, abgesessen, hart südlich Ausser-Klus an der Strasse nach Nieder-Bipp, 1 Schwadron zu Pferd südlich Ausser-Klus an der Strasse nach Oensingen; das Regiment 3 in Sammelstellung bei der Strassenkreuzung nördlich Station Oensingen.

Bald nach 7 Uhr begann seitens der Nordbrigade die bei der Klus zurückgelassene Guidenschwadron im Fussgefecht gegen die feindlichen Vorposten in der mittleren Klus vorzurücken und dieselben kräftig anzufassen, unterstützt von einer kleinen Abteilung Schützen, welche die Klus im Osten, zwischen dem obern Klusenrand und der Roggenfluh, umgiengen. Seitens der Südbrigade griff die Vorpostenschwadron und Teile der zu Fuss bereit gestellten Schwadron ein und brachten das Gefecht zum Stehen, das nun in ein langdauerndes, stehendes Feuergefecht übergieng. — Rechtzeitig erhielt der Kommandant der Südbrigade von den von Friedau aus am Feinde befindlichen Patrouillen Meldung, dass das gegnerische Gros sich um 7 Uhr bei Holderbank besammelt habe und auf Egerkingen im Anmarsch begriffen sei. — Die zwei bereits im Fussgefecht engagierten Schwadronen in der Klus zurücklassend, gieng der Kommandant der Südbrigade mit 4 Schwadronen rasch dem Gegner gegen Ober-Buchsiten entgegen. Inzwischen hatte die Nordbrigade bereits den Übergang über die letzte, sie noch von der Hochebene trennende Jurakette bewerkstelligt und war mit ihren 5 Schwadronen bei Egerkingen verdeckt aufmarschiert. Sowie die Südbrigade — die wohl des bei Ober-Buchsiten die Ebene durchquerenden, schwierigen Bachgrabens wegen bis dorthin in Marschkolonne geblieben war — mit der Tête aus dem Dorfe debouchierte und sich zum Aufmarsch anschickte, rückte ihr die Nordbrigade, sich von Egerkingen aus im Vorgehen entwickelnd, zum Angriff entgegen und es kam auf dem Felde östlich Ober-Buchsiten